



WERDER HANDBALL – DAS MAGAZIN



„Ich übernehme mehr Verantwortung“ –
Lena Thomas im Interview
des Monats

Erste Saison
in der Inklusionsliga
beendet



SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal

27.05.2023, 17.00 Uhr

Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

Mit dem Heimspiel gegen die SG Schozach-Bottwartal beschließt unsere Mannschaft die Saison 2022/2023 in der 2. Bundesliga.



Es war zweifellos eine sehr wechselhafte Spielzeit. Starke Leistungen wie bei den Auswärtssiegen in Lintfort, Mainz oder Leipzig in der Hinrunde und zuletzt in Buchholz/Rosengarten oder zu Hause mit unter anderem drei Siegen in Folge im Januar wechselten sich mit unerwartet schwachen Auftritten wie in beiden Partien gegen Mainz-Bretzenheim oder in Rödertal, Nürtingen oder Schozach-Bottwartal ab. Exemplarisch für das Auf und Ab stehen auch die beiden Spiele gegen das Top-Team dieser Saison, den HSV Solingen-Gräfrath. Mitte Januar feierte unsere Mannschaft in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle einen herausragenden 31:27-Erfolg, nun gab es im Rückspiel eine peinliche 18:40-Pleite.

Dass am Ende der angestrebte Verbleib in der 2. Bundesliga steht, dazu kann man allen, die in dieser schwierigen Saison dazu beigetragen haben, nur herzlich gratulieren. Wir dürfen die Augen allerdings auch nicht davor verschließen, dass wir eine bessere Platzierung verspielt haben, weil der Fokus nicht immer auf das Wesentliche gerichtet war. Hieran gilt es in Zukunft noch intensiver zu arbeiten, die Aufgaben positiv und mit Leidenschaft, Energie und Überzeugung anzugehen. Immer als Team aufzutreten und gegenseitig für einander einzustehen. Dafür sind Vertrauen und eine Kommunikation aller im Team auf Augenhöhe und ohne persönliche Eitelkeiten unabdingbar.

An dieser Stelle danken wir Robert Nijdam für dreieinhalb Jahre als Trainer beim SV Werder Bremen. Er hat der Abteilung neue Impulse gegeben und dazu beigetragen, unsere Zweitliga-Mannschaft durch die schwierige Corona-Zeit zu führen. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Physiotherapeutin Malin Pods, die sich beruflich einer neuen Herausforderung stellen und daher in der kommenden Saison leider nicht mehr in Bremen sein wird. Außerdem ein großes Dankeschön an unsere beiden Linksaußen Alina Otto und Jenice Funke, die ebenfalls mit Ende dieser Saison aus der Mannschaft ausscheiden. Allen wünschen wir für die Zukunft alles Gute!

Wir danken zudem allen Sponsoren, Partnern, Fans, Helfer:innen und jeder und jedem, die in den zurückliegenden Monaten den Werder-Handball unterstützt haben und uns treu zur Seite standen. Auf ein Wiedersehen zur Saison 2023/2024!

Martin Lange
Vorsitzender Handball

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Hanna Hinrichs	26.02.2003	Tor
32	Wioleta Pajak	06.01.1999	Tor
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
10	Alina Otto	27.10.1995	LA
15	Vanessa Plümer	23.05.2000	RA
17	Meike Becker	09.08.2002	KM
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
25	Anna Lena Bergmann	16.06.1996	RR
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
55	Angelina Saur	13.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	KM
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA



12 Hanna Hinrichs



32 Wioleta Pajak



5 Naomi Conze



7 Lena Thomas



10 Alina Otto



15 Vanessa Plümer



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



25 Anna Lena Bergmann



31 Jenice Funke



44 Chiara Thorn



Cheftrainer:
Robert Nijdam



Co-Trainer:
Radek Lewicki



Torwart-Trainerin:
Janice Fleischer



Physiotherapeutin:
Malin Pods



Betreuerin:
Gundel Sporleder



Medien/Betreuer:
Denis Geger



55 Angelina Saur



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode



Foto: Hansepixx

Die Mannschaft feierte den 30:27-Auswärtserfolg bei HL Buchholz 08-Rosengarten mit den mitgeresteiten Fans.

HEIMERFOLG UND DERBYSIEG

Mit dem Nachholspiel in Berlin starteten die Werder-Handballerinnen in den April. Beim Aufstiegs-kandidaten war für die Bremerinnen aber nichts zu holen. Erfolgreicher lief es im Heimspiel gegen den TuS Lintfort, es folgte ein dramatisches Spiel gegen Mainz 05 und zum Monatsende feierten die Grün-Weißen einen Derbysieg bei HL Buchholz 08-Rosengarten.

Bei den Füchsen Berlin gab es nichts zu holen für die Grün-Weißen. Von Beginn an bestimmten die Gastgeberinnen das Spiel und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Werder-Defensive konnte die Füchse nicht stoppen, das wurde bereits beim 11:20-Pausenstand deutlich. Im zweiten Durchgang konnte Werder nicht mehr verkürzen, Berlin agierte souverän und so musste sich der SVW am Ende mit 28:35 geschlagen geben. „Der Druck

lag vor dem Spiel bei Berlin und diesem Druck haben sie standgehalten. Wir sind früh einem Rückstand hinterhergelaufen und haben auch durch viele Zeitstrafen nie wirklich zu unserem Spiel gefunden“, analysierte Robert Nijdam nach dem Spiel in Berlin.

Deutlich besser lief es im Heimspiel gegen den TuS Lintfort. Die Gäste kamen mit einer Serie von sechs Siegen nach Bremen, doch der SV

Werder beendete den Siegeszug der Lintforterinnen. Es war ein ausgeglichenes Spiel in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle, in dem sich Werder erst in der zweiten Halbzeit absetzen konnte. Nach dem 15:14-Pausenstand setzte sich das Team von Cheftrainer Robert Nijdam auf 23:17 ab und setzte sich am Ende mit 32:29 durch: „Wir sind gut in die zweite Halbzeit gestartet und haben dann die Konzentration bis in die Schlussphase hochgehalten.“

Gegen den 1. FSV Mainz 05 sollte ein weiterer Heimsieg folgen, doch es kam anders als gedacht. In einer umkämpften Partie konnte Mainz sich zur Pause einen knappen Vorsprung herauspielen. Bremen musste in der zweiten Halbzeit einen 15:17-Rückstand aufholen. Dies gelang auch und Werder erspielte sich beim 25:22 (48.) sogar einen kleinen Vorsprung. Dann stellte der Werder-Angriff aber das Tore werfen ein und das Team geriet mit 25:28 ins

Hintertreffen. Am Ende wurde es nochmal spannend, doch Werder kam nicht mehr zum Ausgleich und kassierte eine knappe 28:29-Niederlage. „Es ist sehr ärgerlich, dass wir nach dem 25:22 unsere Chancen einfach nicht genutzt haben, das war der Knackpunkt im Spiel“, sagte Werder-Cheftrainer Robert Nijdam nach dem Schlusspfiff.

Unterstützt von rund 70 Fans lieferten die Grün-Weißen beim Nordderby in Buchholz ein richtig gutes Spiel ab. Von Beginn an zeigte Werder die richtige Einstellung und ging direkt zu Beginn mit 5:2 in Führung und baute diese bis zur Pause auf 17:11 aus. Nach der Pause erhöhte Vanessa Plümer auf 18:11 und bis zum 22:16 (41.) durch Denise Engelke hielt Bremen die Luchse auf Distanz. In Unterzahl konnten die Gastgeberinnen allerdings verkürzen, der Vorsprung schmolz beim 23:19 (44.) auf vier Treffer. Die Grün-Weißen ließen sich aber nicht verunsichern und bauten die Führung wieder auf 26:20 (49.) aus. Die Schlussphase hatte es dann aber in sich, Buchholz markierte vier Treffer in Folge, beim 26:24 (55.) drohte das Spiel zu kippen, doch Naomi Conze beendete den Lauf der Luchse. Bremen behielt am Ende die Nerven und entführt beim 30:27-Erfolg beide Punkte aus der Nordheide. „Den Sieg haben wir uns mehr als verdient“, freute sich Nijdam nach dem Spiel seiner Mannschaft und lobte die gute Mannschaftsleistung: „Wir haben uns optimal vorbereitet und eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt, jeder hatte hier heute seinen Anteil am Erfolg, egal ob auf dem Feld oder auf der Bank. Auch die Zuschauer haben uns toll unterstützt, das war nochmal eine zusätzliche Motivation.“



Im April wurde zweimal gejubelt. Die Werder-Handballerinnen freuten sich über einen Heimerfolg gegen den TuS Lintfort und den Derbysieg bei HL Buchholz 08-Rosengarten.

SG SCHOZACH-BOTTWARTAL ALS ENGAGIERTER AUFSTEIGER ZU GAST IN BREMEN

Aufsteiger in die 2. Bundesliga haben es oft schwer, so auch die SG Schozach-Bottwartal, die als Tabellenletzter mit 14:42 Punkten in die letzte Phase der Saison geht und damit zwei Spieltage vor dem Saisonende bereits als Absteiger feststeht. Dabei war die SG mit einem 31:30-Erfolg über die SG Mainz-Bretzenheim in die Saison gestartet, nur zwei Spiele später trennten sich die Wege von Trainer Rouven Korreik und Schozach.

Jürgen Krause übernahm das Kommando an der Seitenlinie. Der neue Trainer brauchte bis November zum ersten Punktgewinn, gegen den HC Rödertal gab es ein 23:23-Unentschieden und beim 21:21 in Regensburg wurde ebenfalls ein Punkt geholt. Mit den Heimsiegen gegen Buchholz (26:25) und Bremen (30:26) schöpfte die Mannschaft zum Ende der Hinrunde wieder Hoffnung im Abstiegskampf. In der Rückrunde folgten dann allerdings nur zwei weitere Siege, beim 33:30-Heimerfolg gegen den TSV Nord Harrislee und dem 27:23-Sieg gegen die TG Nürtingen hatte Schozach die Nase vorn.

Der SV Werder erlebte im Hinspiel am eigenen Leib, dass Schozach-Bottwartal über eine kämpferisch starke Truppe verfügt, die in der Liga durchaus mithalten kann. Mit Natascha Weber (148/44 Tore) und Lara Däuble (158/38 Tore) gehören zwei Spielerinnen der SG zu den Top-10-Torschützinnen in der 2. Bundesliga. Auch Torhüterin Rena Keller konnte in dieser Saison auf sich aufmerksam machen.

Zur neuen Saison werden Hannes Diller und Adrian Awad die Trainerposition bei der SG Schozach-Bottwartal übernehmen und in der

3. Liga eine neue Mannschaft aufbauen, die in Zukunft vielleicht wieder das Ziel 2. Bundesliga ins Auge fasst.



Natascha Weber ist die erfolgreichste Torschützin der SGSB.



Foto: SG Schozach-Bottwartal

SG SCHOZACH-BOTTWARTAL

Nr.	Name	Position
12	Rena Keller	TW
99	Jana Brausch	TW
6	Trixi Hanak	RR
8	Julia Schraml	RR
9	Lara Däuble	RA
10	Carlotta Hees	KM
11	Natascha Weber	RM
13	Lina Schrembs	KM
15	Sina Klenk	RR
22	Julia Bauer	RM
24	Sophie Räuchle	RA
26	Helena Amor	LA
34	Elena Fabritz	KM
51	Lotta Gerstweiler	RL
77	Lisa Loehning	RL
87	Luisa Niederdorfer	RL

Trainer: Jürgen Krause



Foto: Hansepixx

Lena Thomas gehört zu den erfahrenen Spielerinnen im Kader der Grün-Weißen.

„ICH ÜBERNEHME MEHR VERANTWORTUNG“ LENA THOMAS IM INTERVIEW

Lena Thomas spielt seit 2017 für die Grün-Weißen und ist mittlerweile die dienstälteste Spielerin im Kader. Die 26-jährige Rückraumspielerin ist auf und neben dem Feld zu einer Führungsspielerin gereift und fast nicht mehr wegzudenken beim SV Werder. Ihre Erfahrung will sie an die jungen Spielerinnen weitergeben und auch, was es heißt, für Werder Bremen zu spielen.

Lena, du bist mittlerweile die dienstälteste Spielerin im Kader. Was hat sich in den letzten sechs Jahren verändert?

Vor allem die Mannschaft hat sich verändert, früher kamen fast alle Spielerinnen aus der Region. Mittlerweile kommen die Spielerinnen aus ganz Deutschland oder sogar dem Ausland zum SV Werder, um hier Handball zu spielen. Außerdem ist es inzwischen professioneller geworden, gerade was unser Umfeld betrifft. Trotzdem sind wir weiterhin keine Profis, wir arbeiten oder studieren alle neben dem Handball und müssen viel investieren, um in der 2. Liga spielen zu können.

Wie hat sich in dieser Zeit deine Rolle in der Mannschaft verändert?

Ich gehöre jetzt zu den älteren Spielerinnen und übernehme mehr Verantwortung. Da kommen sowohl auf als auch neben dem Feld andere Aufgaben auf einen zu. Außerdem komme ich aus der Region, da lebt man Werder natürlich noch mehr. Das möchte ich an die jüngeren Spielerinnen weitergeben und als Vorbild vorgehen.

Was zeichnet denn Werder für dich aus?

Werder ist einfach sehr familiär, sowohl was den Kontakt zu den Helfer:innen, den Zuschauer:innen oder auch zum Vorstand angeht. Die Leute sind mit Herzblut dabei, was wirklich schön ist. Auch die Besuche von Anne-Kathrin Laufmann oder Hubertus Hess-Grunewald und die anschließenden Gespräche in der Halle zeugen von einer großen Wertschätzung.

Im Dezember war die aktive Fanszene beim Heimspiel gegen Buchholz in der Halle...

Das war der absolute Wahnsinn, ein Moment für die Ewigkeit. Genau so etwas zeichnet Werder aus. Wir würden uns freuen, wenn die Fanszene uns auch in der nächsten Saison nochmal besuchen kommt. Grundsätzlich würden wir uns über noch mehr Zuschauerzuspruch freuen, da müssen wir mehr Werbung für uns machen und das kann man am besten mit positiven Ergebnissen. Durch Corona war da ein Bruch drin, das haben wir in dieser Saison gemerkt. Es ist aber schön zu sehen, dass viele Fans regelmäßig in die Halle kommen, um uns zu unterstützen.

In der 2. Bundesliga ist es wahnsinnig eng. Wie hat sich die Mannschaft über die Saison entwickelt?

Wir sind sehr eng zusammengewachsen und ich freue mich, dass wir mit dem Kern der Mannschaft auch in die nächste Saison gehen und keine größeren Umbrüche im Kader haben

Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe Bahnhoofsplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



Foto: Hansepixx

Lena Thomas ist auch in der Abwehr ein wichtiger Baustein .



DIE HBF-SAISON 2023/2024 LIVE!

Jetzt für nur kurze Zeit

10€ Rabatt sichern!

Jetzt Code scannen und 10€ Rabatt sichern mit dem Code „HBF10“!



* Aktion gültig bis zum 30.06.2023

▶ werden. Zwar war die Tabelle diese Saison extrem eng, dennoch hatte ich nie das Gefühl, dass wir in den Abstiegskampf rutschen. Wir haben in vielen Spielen gezeigt, dass wir guten Handball spielen können, da müssen wir jetzt in der nächsten Saison Konstanz reinbekommen.

Die Saison 2023/2024 steht im Zeichen der Strukturreform. Ab 2024 werden nur noch zwölf Mannschaften in der 1. Bundesliga spielen. Was erwartest du für die nächste Saison?

Das wird nochmal um einiges härter werden. Nach aktuellem Stand könnten fünf Mannschaften aus der 2. Bundesliga absteigen, da steckt dann die halbe Liga im Abstiegs-kampf. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit, jetzt wollen wir erst mal die aktuelle Spielzeit zu Ende bringen.



Foto: Hansepixx

Svenja Schultz wird weiterhin als Jugendkoordinatorin für die Grün-Weißen agieren.

WERDER VERLÄNGERT MIT JUGEND-KOORDINATORIN SVENJA SCHULTZ

Die Verantwortlichen des SV Werder Bremen setzen auf Kontinuität und haben den Vertrag mit Handball-Jugendkoordinatorin Svenja Schultz um zwei weitere Jahre verlängert. Schultz ist seit 2019 als Trainerin im Nachwuchsbereich der Grün-Weißen tätig und zudem seit 2020 Jugendkoordinatorin.

Für Martin Lange, Vorsitzender Handball beim SV Werder, ist diese Entscheidung für die Nachwuchsarbeit von zentraler Bedeutung: „Svenja Schultz hat mit ihrer engagierten Arbeit in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass wir regelmäßig – und

in dieser Saison als einer von nur wenigen Vereinen der ersten und zweiten Bundesliga – das Jugendzertifikat der HBF verliehen bekommen haben. Mit unserem neuen Cheftrainer Timm Dietrich wollen wir die Ausbildung junger Spielerinnen weiterentwickeln und auf die nächste

Stufe heben. Svenja Schultz kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Zudem ist sie als Jugendkoordinatorin ein wichtiges Bindeglied zwischen Leistungs- und Breitensport. Ich freue mich sehr, dass wir auf dieser Position auf Kontinuität setzen können.“

Svenja Schultz sagt zur weiteren Zusammenarbeit: „Ich freue mich sehr, dass ich meine Arbeit bei Werder fortsetzen und meine Leidenschaft weiterhin zum Beruf machen kann. Auf das, was wir alle in der Abteilung in den letzten Jahren geleistet haben, können wir stolz sein. Die Qualifikation für die Jugend-Bundesliga und die Auszeichnung mit dem Jugendzertifikat der HBF sind auf harte Arbeit zurückzuführen und eine tolle Bestätigung.“

Die Qualifikation für die Jugend-Bundesliga und der erneute Erhalt des HBF-Jugendzertifikats sind Ziele, die sich Schultz auch für die kommende Saison auf die Fahnen geschrieben hat. Ein wichtiger Baustein dabei ist die Kooperation mit der Sportbetonten Schule an der Ronzelenstraße: „Mit der Gründung des Sportinternats öffnen sich neue Türen. Es ist der letzte Baustein auf dem Weg zur Eliteschule des Sports. Mit Timm Dietrich übernimmt im Sommer ein Trainer die Zweitliga-Mannschaft, den ich durch seine frühere Arbeit als Landes-trainer beim Handball-Verband Niedersachsen/Bremen sehr gut kenne. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam mit allen Trainerinnen und Trainern im Leistungsbereich gelingen wird, weitere Spielerinnen an die 2. Bundesliga heranzuführen.“

Diese Ziele lobt auch Dr. Hubertus Hess-Grunewald, Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender des SV Werder Bremen: „Die Vertragsverlängerung mit Svenja Schultz ist für die Abteilung Handball ein wichtiger Schritt, um die starke Nachwuchsarbeit und Talentförderung in den kommenden Jahren weiter auszubauen und zu verbessern. Junge Sportlerinnen und Sportler aus dem Nordwesten Deutschlands in Bremen auszubilden und ihnen eine Perspektive im Leistungssport zu bieten, ist tief in der Philosophie des SV Werder verankert. Diese Philosophie wird auch in der Abteilung Handball auf beispielhafte Weise gelebt.“

HANNA HINRICH S



ERSTE SAISON IN DER INKLUSIONS-LIGA BEENDET

Die erste Saison in der Inklusionsliga des Handballverband Niedersachsen/Bremen ist beendet. Die Grün-Weißen freuten sich am Ende über den zweiten Platz von sechs teilnehmenden Mannschaften und blicken voller Vorfreude auf die kommenden Monate.

Werder-Trainerin Dana Beckmann ist mit der ersten Saison und dem Abschneiden ihrer Mannschaft sehr zufrieden: „Die erste Saison der Inklusionsliga war ein wichtiger Schritt für den inklusiven Handball. Durch den regelmäßigen Ligabetrieb konnte viel Spielpraxis gesammelt werden. Unser Spielkonzept von gleichen Spielanteilen für alle Spieler:innen und die Unterstützung der Athlet:innen durch die Unified-Spieler:innen haben wir die ganze Saison über beibehalten, der Teamgeist stand bei uns immer im Vordergrund.“ Zur neuen Saison hofft der Verband, weitere Vereine für die Inklusionsliga gewinnen zu können, die Gespräche hierzu laufen.

Weiter geht es für die Inklusionsmannschaft des SV Werder mit der Teilnahme an zwei Beach-Handball-Turnieren in Cuxhaven und Sulingen. Zuvor warten auf Trainerin Dana Beckmann und vier Athlet:innen jedoch erstmal die Special Olympics World Games in Berlin: „Das wird eine ganz tolle Erfahrung für alle werden, ich freue mich schon riesig auf dieses Event. Die Nominierung von fünf Werderaner:innen für die Deutsche Nationalmannschaft zeigt aber auch, was für eine tolle Arbeit seit mittlerweile zehn Jahren beim SV Werder für den inklusiven Handball getan wird.“



Fotos: SV Werder Bremen

SV WERDER VERPFLICHTET LINKS-AUßEN MADITA PROBST

Handball-Zweitligist SV Werder Bremen treibt die Kaderplanungen für die nächste Saison weiter voran: Vom Buxtehuder SV wechselt Madita Probst an die Weser. Die 21 Jahre alte Linksaußen-Spieler:in hat einen Vertrag bis 2025 unterschrieben.

Ich freue mich sehr, dass sich Madita dazu entschieden hat, ab der nächsten Saison beim SV Werder zu spielen“, sagt Timm Dietrich, zukünftiger Cheftrainer der Grün-Weißen. „Sie hat eine sehr gute handballerische Ausbildung genossen, ist in ihrem Wurfverhalten sehr variabel und eine starke Gegenstoßspieler:in. Zudem verfolgt sie sehr ehrgeizig, fleißig und reflektiert ihre sportlichen Ziele. Madita wird handballerisch und menschlich hervorragend in unsere Mannschaft passen.“

Madita Probst begann beim hessischen SV Reichensachsen mit dem Handball. Über die Zwischenstation TSG Dittershausen, zu der sie 2015 kam, wechselte Probst 2017 im Alter von 15 Jahren zum Buxtehuder SV. Dort schaffte sie den Sprung in die 3. Liga und feierte im Mai 2021 ihr Bundesliga-Debüt in der ersten Mannschaft. Im April 2022 zog sie sich eine schwere Knieverletzung zu. „Ich freue mich sehr auf den SV Werder, meine zukünftige Mannschaft und darüber, dass ich in Bremen die Chance bekomme, in der 2. Bundesliga zu spielen. Die Gespräche mit Timm Dietrich haben mich sofort überzeugt, dass es genau der richtige Schritt für mich ist“, sagt Madita Probst. „Die vergangenen Monate waren für mich durch die schwere Verletzung nicht leicht. Ich bin sicher, dass Werder mir optimale Voraussetzungen bietet, um möglichst schnell zu meiner Leistungsstärke zurückzufinden.“



Foto: SV Werder Bremen

WERDER-TRIKOT AUSVERKAUFT? NICHT BEI UNS!

Sichert euch die aktuellen Trikots unserer Mannschaft für die Saison 2022/2023. Neben unserem grünen Heimtrikot könnt ihr euch auch das weiße Auswärtstrikot und die Variante in schwarz sichern.

Einfach das Bestellformular ausfüllen und beim Heimspiel am Verkaufsstand abgeben oder schickt es uns per E-Mail an handball@werder.de

Alle Varianten sind in den Größen S bis XXL in ausreichender Anzahl verfügbar.



Bestellformular Trikot



Trikotfarbe: _____

Trikotgröße: _____

Trikotnummer: _____

Name: _____

Preis: 45€

Bestellername: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Hiermit bestätige ich die Bestellung des oben angegebenen Trikots.

Unterschrift: _____

27. SPIELTAG

Samstag, 06.05.2023

- 17.30 Uhr TuS Lintfort – ESV 1927 Regensburg :
- 19.00 Uhr Kurpfalz Bären – HSV Solingen-Gräfrath :
- 19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TSV Nord Harrislee :
- 19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – HC Rödertal :
- 19.30 Uhr TG Nürtingen – SV Werder Bremen :**
- 20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – 1. FSV Mainz 05 :

Sonntag, 07.05.2023

- 16.00 Uhr HC Leipzig – Füchse Berlin :
- 16.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – HL Buchholz 08-Rosengarten :



Foto: Hansepixx

Im Heimspiel besiegten die Grün-Weißen den Tabellenführer aus Solingen mit 31:27.

28. SPIELTAG

Samstag, 13.05.2023

- 18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – SG Mainz-Bretzenheim :
- 18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – SV Werder Bremen :**
- 18.30 Uhr HC Rödertal – FRISCH AUF Göppingen :
- 18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – HC Leipzig :
- 19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – SG Schozach-Bottwartal :
- 19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – Kurpfalz Bären :
- 19.30 Uhr Füchse Berlin – TuS Lintfort :

Sonntag, 14.05.2023

- 16.30 Uhr TG Nürtingen – SG H2Ku Herrenberg :

29. SPIELTAG

Samstag, 20.05.2023

- 17.30 Uhr TuS Lintfort – FRISCH AUF Göppingen :
- 18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – ESV 1927 Regensburg :
- 19.00 Uhr Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen :**
- 19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – TG Nürtingen :
- 19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – HSV Solingen-Gräfrath :
- 19.30 Uhr Füchse Berlin – HC Rödertal :
- 19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – HC Leipzig :
- 20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – SG H2Ku Herrenberg :



Foto: Hansepixxe

Können die Bremerinnen den Erfolg aus dem Hinspiel wiederholen?

30. SPIELTAG

Samstag, 27.05.2023

- 17.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – SG Mainz-Bretzenheim :
- 17.00 Uhr HC Leipzig – TuS Lintfort :
- 17.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – Füchse Berlin :
- 17.00 Uhr HC Rödertal – TSV Nord Harrislee :
- 17.00 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – 1. FSV Mainz 05 :
- 17.00 Uhr TG Nürtingen – HL Buchholz 08-Rosengarten :
- 17.00 Uhr SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal :**
- 17.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – Kurpfalz Bären :



TABELLE

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Pkt.	Diff.	+	-
1	HSV Solingen-Gräfrath	28	20	4	4	44:12	124	855	731
2	FRISCH AUF Gröppingen	28	17	6	5	40:16	110	838	728
3	Füchse Berlin	28	19	2	7	40:16	75	757	682
4	ESV 1927 Regensburg	28	16	5	7	37:19	59	795	736
5	HC Rödertal	28	16	4	8	36:20	47	776	729
6	HL Buchholz 08-Rosengarten	28	14	2	12	30:26	19	766	747
7	TuS Lintfort	28	13	2	13	28:28	19	846	827
8	HC Leipzig	28	11	5	12	27:29	11	786	775
9	TSV Nord Harrislee	28	13	1	14	27:29	-31	749	780
10	Kurpfalz Bären	28	12	1	15	25:31	-45	753	798
11	SV Werder Bremen	28	11	2	15	24:32	-34	749	783
12	1. FSV Mainz 05	28	9	3	16	21:35	-10	774	784
13	TG Nürtingen	28	9	3	16	21:35	-47	756	803
14	SG Mainz-Bretzenheim	28	10	0	18	20:36	-68	738	806
15	SG H2Ku Herrenberg	28	6	2	20	14:42	-111	739	850
16	SG Schozach-Bottwartal	28	6	2	20	14:42	-118	713	831

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Denise Engelke	119/41
2.	Elaine Rode	118/31
3.	Anna Lena Bergmann	96
4.	Naomi Conze	83
5.	Alina Otto	72/6
6.	Mathilda Häberle	56
7.	Alina Defayay	50
8.	Vanessa Plümer	49
9.	Lena Thomas	41
10.	Meike Becker	29
11.	Chiara Thorn	19/1
12.	Jenice Funke	17

1.	Lea Neubrandner (H2Ku)	220/52
2.	Madita Jeß (NHA)	199/77
3.	Lynn Molenaar (FUX)	177/40
4.	Kerstin Foth (TGN)	177/72
5.	Franziska Peter (ESV)	168/33
6.	Mireia Torres Parera (KBK)	162/85
7.	Lara Däuble (SCH)	158/38
8.	Larissa Platen (M05)	154/74
9.	Natascha Weber (SCH)	148/44
10.	Prudence Kinlend (LIN)	146/29

Stand: 19.05.2023

DIE SPIELE DES SV WERDER BREMEN IN DER 2. BUNDESLIGA SAISON 2022/2023

10.09.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Leipzig	25:27
17.09.2022	19.00 Uhr	FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	33:28
24.09.2022	16.00 Uhr	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	22:24
08.10.2022	18.30 Uhr	TSV Nord Harrislee – SV Werder Bremen	21:28
22.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	26:20
29.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Rödertal	26:27
12.11.2022	18.00 Uhr	ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen	34:29
19.11.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG Mainz/Bretzenheim	23:28
26.11.2022	17.30 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	23:35
10.12.2022	19.00 Uhr	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	25:28
17.12.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08/Rosengarten	19:27
07.01.2023	19.30 Uhr	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	33:27
14.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	31:27
21.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	30:29
28.01.2023	20.00 Uhr	SG Schozach-Bottwartal – SV Werder Bremen	30:26
05.02.2023	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	32:35
11.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	25:25
25.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	22:28
04.03.2023	20.00 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen	28:28
11.03.2023	18.30 Uhr	HC Rödertal – SV Werder Bremen	33:25
18.03.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	27:25
25.03.2023	19.30 Uhr	SG Mainz-Bretzenheim – SV Werder Bremen	26:20
01.04.2023	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	35:28
15.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TuS Lintfort	32:29
22.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	28:29
29.04.2023	19.00 Uhr	HL Buchholz 08/Rosengarten – SV Werder Bremen	27:30
06.05.2023	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	24:22
13.05.2023	18.15 Uhr	HSV Solingen-Gräfrath – SV Werder Bremen	40:18
20.05.2023	19.00 Uhr	Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen	:
27.05.2023	17.00 Uhr	SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal	:

– Änderungen vorbehalten –

TG NÜRTINGEN MIT TRAINERWECHSEL IM SAISONENDSPURT

Die Mannschaft der TG Nürtingen wird die letzten vier Spiele der laufenden Saison nicht mehr unter der Regie von Simon Hablzel auflaufen. Stattdessen wird der 37-jährige Veit Wager die Geschicke der Turngemeinde leiten. Das gab der Zweitligist, der im Abstiegskampf steckt, in einer offiziellen Meldung bekannt.



Foto: Hansepixx

Simon Hablzel wurde von seiner Arbeit bei der TG Nürtingen entbunden.

FÜCHSE BERLIN MIT ZWEI INTERNATIONALEN NEUZUGÄNGEN

Julie Lilholt wird den Berliner Rückraum zur neuen Saison verstärken. Die 20-jährige Dänin unterschrieb einen Jahresvertrag. Julie Lilholt machte ihren ersten Handballerfahrung bei ihrem Heimatverein HEI Håndbold. Mit 17 wechselte sie aufs Internat nach Viborg, wo sie eine Saison spielte. Sie kehrte zurück zu HEI und wechselte durch die Zusammenarbeit mit Aarhus United in deren U19 Mannschaft. Dadurch bekam sie auch die Möglichkeit mit der Erstligamannschaft zu trainieren, bei der sie seit letzter Saison unter Vertrag steht. Bei der U19 EM im Jahr 2021 gehörte sie zum dänischen Kader und belegte den 6. Platz. Ein Jahr später bei der WM 2022 wurden die Däninnen Fünfte.

Isa Tenede wird in der kommenden Saison das Trikot des Hauptstadtvereins tragen. Die 22-jährige Niederländerin kommt vom VOC Amsterdam, wo sie seit ihrem sechsten Lebensjahr Handball spielt. VOC ist für eine hervorragende Jugendarbeit in den Niederlanden bekannt.

Die Rückraumspielerin war Teil des niederländischen U17-Teams bei der Europameisterschaft 2017 und belegte dort den 10. Platz. Dadurch konnte sich ihre Mannschaft für die im folgenden Jahr stattfindende Weltmeisterschaft qualifizieren, an der sie aufgrund eines Kreuzbandrisses nicht teilnehmen konnte. 2019 wurde sie mit der U19 Vize-Europameisterin in Ungarn.

HC RÖDERTAL VERLÄNGERT MIT FABIENNE BÜSCH

Beim HC Rödertal wird weiter am Kader für die kommende Saison gefeilt. Dabei setzen die Verantwortlichen der Bienen auf der linken Außenbahn auf Kontinuität: Fabienne Büsch läuft auch weiterhin im Trikot der Rödertalbienen auf.

Die 21-Jährige kam im Sommer 2022 von Pfeffersport Berlin ins Rödertal. Aufgrund mehrerer Ausfälle auf der Linksaußen-Position erhielt Fabienne Büsch in der Saison mehr Einsatzzeiten und spielte sie sich in der Mannschaft fest. Im Herbst 2022 wurde Büsch mit einem Vertrag bis zum Saisonende ausgestattet. Dieser wurde nun um weitere zwei Jahre verlängert.



Foto: HC Rödertal

Fabienne Büsch verlängert ihren Vertrag um zwei Jahre beim HCR.

HSV SOLINGEN-GRÄFRATH VERSTÄRKT SICH MIT KREISLÄUFERIN VOM BVB

Zur neuen Saison wechselt Zoe Stens vom Erstligisten Borussia Dortmund zum HSV Solingen-Gräfrath. Nach Angaben des Zweitligisten stimmte der BVB einer vorzeitigen Vertragsauflösung des bis 2024 datierten

Vertrags zu. Zur neuen Saison wird sie Nele Weyh am Kreis ersetzen und mit Carina Senel das Kreisläufer-Duo bilden. Zoe Stens hat beim HSV einen Vertrag bis 2025 unterschrieben.

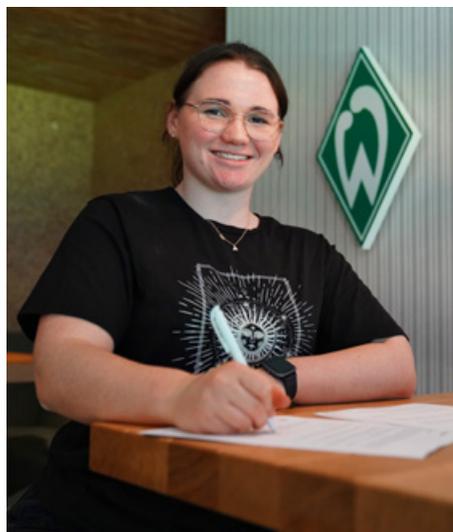
TORHÜTERIN LEONIE SCHUMACHER WECHSELT ZUM SV WERDER

Leonie Schumacher wechselt vom Buxtehuder SV zu Handball-Zweitligist SV Werder Bremen und komplettiert damit das Torhüterinnen-Trio der Grün-Weißen für die Saison 2023/2024. Die 19-Jährige hat einen Vertrag bis zum Jahr 2025 unterschrieben.

„Ich freue mich sehr, dass sich Leonie für den SV Werder entschieden hat“, sagt Timm Dietrich, zukünftiger Cheftrainer der Grün-Weißen. „Sie hat ein sehr gutes Stellungsspiel im Tor und ein hervorragendes Timing, insbesondere bei Abwehraktionen aus dem Nahwurfbereich. Trotz ihres jungen Alters konnte sie bereits Erfahrungen im Frauenbereich sammeln und hat vor allem auch gegen die Topteams der 3. Liga in dieser Saison starke Leistungen gezeigt. Mit Wioleta Pajak, Leonie Schumacher und Hanna Hinrichs sind wir zukünftig im Tor sehr gut aufgestellt.“

Leonie Schumacher begann beim MTV Ahrensböök mit dem Handball. 2016 wechselte sie zum VfL Bad Schwartau. Seit 2020 spielt sie für den Buxtehuder SV, in der abgelaufenen Saison sowohl im A-Jugend-Bundesliga-Team, als auch in der 2. Frauen-Mannschaft, die in der Abschlusstabelle der 3. Liga Nord den 5. Rang belegte. „Ich freue mich sehr darauf, beim SV Werder den nächsten Schritt in meinem Handballleben zu gehen“, sagt Leonie Schumacher. „Die Gespräche mit Timm Dietrich haben mich überzeugt, dass die 2. Bundesliga für mich die richtige Liga ist, um mich in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln. Wir werden eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen in der Mannschaft haben. Ich bin sicher, dass ich mich bei Werder sehr wohlfühlen werde und wir mit diesem Team in der nächsten Saison unsere Ziele in der 2. Bundesliga erreichen werden.“

Martin Lange, Vorsitzender Handball des SV Werder, sagt: „Jungen und hoch talentierten Spielerinnen, insbesondere aus der Region, die Möglichkeit zu geben, in der 2. Bundesliga zu spielen und sich dort weiterzuentwickeln, ist eine sehr wichtige Säule unserer Arbeit. Leonie Schumacher wird sportlich und menschlich hervorragend in unsere Mannschaft passen.“



Samstag, 06.05.2023

Auswärtsspiele:

17.00 Uhr TSV Woltmershausen 2 – 3. Herren
19.30 Uhr TG Nürtingen – 1. Frauen

Sonntag, 07.05.2023

Heimspiele:

14.00 Uhr 3. Frauen – SVGO Bremen
16.00 Uhr 2. Frauen – HSG Hunte-Aue Löwen
18.00 Uhr 1. Herren – HSG Delmenhorst IV

Auswärtsspiele:

14.30 Uhr VfL Oldenburg – Weibliche C-Jugend 2
16.00 Uhr SG Findorff 3 – 2. Herren

Donnerstag, 11.05.2023

Auswärtsspiel:

20.20 Uhr HSG Lesum/St. Magnus 2 – 2. Herren

Samstag, 13.05.2023

Heimspiel:

16.00 Uhr 3. Herren – TSV Farge-Rekum 2

Auswärtsspiel:

18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – 1. Frauen

Sonntag, 14.05.2023

Auswärtsspiel:

15.00 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen 2 – 3. Frauen

Heimspiel:

16.00 Uhr 2. Frauen – SG Neuenhaus/Uelsen

Samstag, 20.05.2023

Auswärtsspiele:

17.00 Uhr TuS Jahn Hollenstedt – 2. Frauen
19.00 Uhr Kurpfalz Bären – 1. Frauen

Sonntag 21.05.2023

Auswärtsspiel:

17.30 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen – 3. Frauen

Samstag 27.05.2023

Heimspiel:

17.00 Uhr 1. Frauen – SG Schozach-Bottwartal

Auswärtsspiel:

18.00 Uhr SG Buntentor/Neustadt 3 – 1. Herren



AUTOWELLER

wohninvest



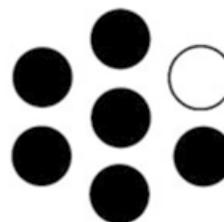
Ihr Reisebüro im Bahnhof



ReiseCenter
Kirchweyhe



Hansepixx
Professionelle Sportfotos



Ansa Video GbR



NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender Tel.: E-Mail:	Martin Lange 01 62 – 979 91 09 martin.lange@werder.de
Jugendwartin Tel.: E-Mail:	Elke Humrich 04 21 – 44 89 29 elke.humrich@web.de
Sportwart Tel.: E-Mail:	Wilfried Humrich 04 21 – 44 89 29 wilfried.humrich@web.de
Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender Tel.: E-Mail:	Christian Schönfelder 04 21 – 59 46 50 christian.schoenfelder.hb@googlemail.com
Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit) Tel.: E-Mail:	Yannik Cischinsky 01 62 – 973 09 37 yannik.cischinsky@werder.de
Beisitzer (Passwesen) Tel.: E-Mail:	Thomas Möller 01 76 – 28 00 18 55 t.moeller@web.de
Beisitzer (Schiedsrichterwesen) Tel.: E-Mail:	Manfred Stark 01 74 – 938 01 65 manfred.stark@googlemail.com
Beisitzerin Tel.: E-Mail:	Mareike Kohlmeier 01 76 – 21 38 32 08 handball_kohlmeier@web.de

IMPRESSUM

Redaktion:
Denis Geger

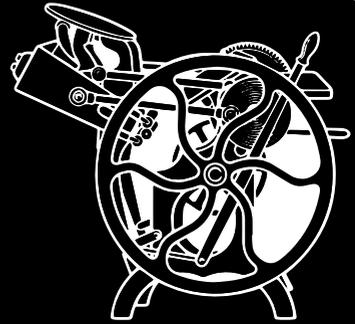
Fotos:
hansepixx, Imke May

Satz/Druck:
MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN